



„Weihnachtsbäckerei“ in der Backstube

Rund 200 Kinder erlebten in der Bäckerei Lind in Grebenhain in einer „Weihnachtsbackstube“ unter Anleitung der „großen Bäckermeister“ Markus Lind, Roswitha Koschnick und Brigitte Mainka die handwerkliche Kunst der Weihnachtsbäckerei. Dazu gab es Anregungen und Tipps, wie man daheim selbst backen kann. Natürlich wollten die Kinder auch selbst kreativ sein, und so wurden Plätzchen und Ku-

chen gebacken sowie Teigflechtereien gezeigt. Das Backwerk durften sie mitnehmen, jedoch wurden die meisten Gebäckstücke gleich vor Ort verzehrt. Auch die Backschürzen bekam jedes Kind mit nach Hause. Den ganzen Tag über herrschte in der Backstube Hochbetrieb. Einige Eltern nutzten die Gelegenheit, sich über die Firma Lind zu informieren, die mit 20 Mitarbeitern vor Ort war. gst/Bild: Stock

Siegerehrung in der „Vulkantherme“

HERBSTEIN (rla). Zur 25-Jahr-Feier des „Thermal-Bewegungsbades“ wurde der Jubiläums-Malwettbewerb „Vulkantherme“ ausgeschrieben. Rund 80 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an dieser Aktion und gaben ihre Bilder ab. Die Bilder wurden im Rahmen der Aktionswoche in der Cafeteria ausgestellt. Somit hatten alle Besucher der Vulkantherme die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben und als Jury mitzuwirken. Hierbei fiel die Entscheidung nicht leicht, denn jedes Bild stellte ein Kunstwerk dar. Zwischenzeitlich erfolgte die Auswertung der Bilder. Die Siegerehrung findet am Sonntag, dem 11. Dezember, gegen 12 Uhr im Rahmen des Herbstener Weihnachtsmarktes auf dem historischen Marktplatz statt. Die Bilder können ab Mittwoch, 14. Dezember, in der Kurbetriebsgesellschaft Herbststein (Obergasse 5), abgeholt werden. Ebenso wurden aus den Stimmkarten der Jury-Teilnehmer die Gewinner ermittelt. Die Vergabe der Preise erfolgt im Anschluss an die Siegerehrung.



Kaiserlinde als Symbol gepflanzt

Die Verantwortlichen der Stadt Lauterbach und Stefan Krauss schlossen einen Ausbildungs-Kooperationsvertrag, der aus städtischer Sicht optimale Bedingungen für die Ausbildungen zum Landschaftsgärtner schafft. Ausbildungsbetriebe sind der städtische Bauhof und die Lauterbacher Firma „Krauss Garten und Landschaftsbau“. Dem Bauhof allein fehlen Ausbildungsmöglichkeiten, durch die Kooperation mit Stefan Krauss wurde diese Lücke geschlossen. Über den begehrten Ausbildungsplatz freuten sich seit August diesen Jahres Juri Knittel aus Lauterbach und Steffen Kraus aus Sandlofs. Beide waren der Meinung, dass die Arbeit in zwei verschiedenen Betrieben für viel Abwechslung und Fachwissen sorge. Um diese Interessensgemeinschaft und das 15-jährige Firmenbestehen von „Krauss Garten und Landschaftsbau“ symbolisch zu untermauern, spendete der Firmeninhaber eine Kaiserlinde im Wert von 300 Euro. Der Baum wurde an der Adolf-Spieß-Halle gepflanzt und Knittel und Kraus fungieren zukünftig als Baumpaten. Noch misst der Baumumfang 14 bis 16 Zentimeter, die Höhe beträgt 3,5 Meter und der Kronendurchmesser 1,50 Meter. In einigen Jahren wird die Linde zum prächtigen Laubbaum herangewachsen und bis zu 40 Meter hoch sein. Ein derartiger Baum produziert Sauerstoff für zehn Menschen pro Jahr. Lauterbach Umwelt wird von diesem Symbol profitieren. ot/Bild: Otterbein

Bewohner traf an der Haustür auf Einbrecher

SCHOTTEN (P). Nachdem ein Hausbewohner in Schotten am Dienstag gegen 22.45 Uhr merkwürdige Geräusche an seiner Haustür gehört hatte, ging er der Sache nach. Tatsächlich sah er einen Fremden mit einem Hebelwerkzeug in der Hand an seiner Eingangstür stehen. Die gehört zu einem Einfamilienhaus in der Vogelsbergstraße mit einer Bäckerei im Erdgeschoss. Gehebelt hatte der ungebetene Gast an einer hinteren Eingangstür, die von der Erbsengasse her zugänglich ist und nun einen Schaden in Höhe von 500 Euro aufweist. Nach der Drohung des Entdeckers aus sicherer Entfernung, er werde die Polizei verständigen, suchte der Einbrecher das Weite. Er soll 1,70 Meter groß gewesen sein und eine gekrümmte Haltung gehabt haben. Mit kurzen schnellen Schritten, die von einem Gehfehler herrühren könnten, flüchtete der Unbekannte, der mit einer dunklen Hose, Jacke und Wollmütze bekleidet war. Wer kennt diese Person oder wurde auf sie aufmerksam? Hinweise nimmt die Polizei Schotten unter 06044/2227 entgegen.

Betrunkenen Randalierer festgenommen

ALSFELD (P). Einen 21-Jährigen nahm die Polizei in Alsfeld Donnerstagfrüh vorläufig fest, nachdem er randaliert hatte. Zu ungewöhnlicher Uhrzeit suchte er das Gespräch mit seiner Ex-Freundin und begehrte gegen vier Uhr in der Früh Einlass in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses. Dies wurde dem Betrunkenen verweigert, da er am Tag zuvor die Wohnung mit einem Zimmermannshammer nach einem Streit schlimm zugerichtet hatte. Nachdem er mit Tritten gegen die Tür nicht zum Erfolg kam, trollte er sich, um später wieder zu erscheinen. Mit einem Gasschneidbrenner machte er sich wiederum an der Haustür zu schaffen. Vor dem Haus wurde er von der Polizei aufgegriffen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte der Alsfelder für Sachschaden in Höhe von 3.500 Euro gesorgt, der sich bei dem Einsatz des Schneidbrenners mit der Folge eines Brandes durchaus hätte erhöhen können. Dem Betrunkenen wurde noch Blut entnommen. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der Ernüchterte am Donnerstag wieder auf freien Fuß gesetzt.

Heizölpreise

REGION (rla). Die Preise für extra leichtes Heizöl werden von der Frankfurter IHK-Getreide- und Produktenbörse neuerdings für extraleichtes Heizöl ermittelt. Die so genannte „Premium-Qualität“ des Heizöls hat sich mittlerweile am Markt durchgesetzt.

- 801-1500 l: 69,95-67,74 (68,61-67,80)
- 2500 l: 65,37-64,50 (64,44-62,70)
- 3500 l: 62,64-62,32 (61,71-61,04)
- 4500 l: 61,60-61,36 (60,55-60,03)
- 5500 l: 61,18-60,88 (59,97-59,67)
- 6500 l: 60,55-60,16 (59,57-59,10)
- 7500 l: 60,64-60,26 (59,14)
- 8500 l: 60,47-60,14 (59,04-58,96)
- 9500 l: 60,23-59,80 (58,87-58,72)
- 12500 l: 59,47 (58,52-58,43)
- 15000 l: 59,33 (58,23-58,19)

Die aktuellen Verkaufspreise wurden von der IHK-Heizöl- und Produktenbörse in Frankfurt am Markt festgestellt. Höhere oder niedrigere Preise können im Einzelfall vorkommen. Die Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und gelten je 100 Liter frei Verwendertank.

Schlachtviehmarkt

REGION (rla). Auf dem Fuldaer Schlachthof wurden vom 28. November bis 4. Dezember 92 Stück Großvieh (82) und 2.261 Schweine (2.313) angeliefert. Marktverlauf Großvieh: Rindfleischpreise nach wie vor schwach. Marktverlauf Schweine: Geringeres Angebot, das rege nachgefragt wird. Leichter Preisanstieg. In der Woche vom 28. November bis 4. Dezember wurden dort folgende Preise je Kilogramm Schlachtgewicht erzielt: Jungbullen: U2=3,03; U3=2,92; R2=2,89; R3=2,90; O3=2,50. Färsen: R3=2,64; O3=2,13. Kühe: R3=2,14; O3=1,93; P2=1,61 Euro. ZMP-Preisfeststellung Nordwest für Schlachtschweine (Median) vom 2. Dezember bezogen auf 56 Prozent Magerfleischanteil: 1,46 Euro/kg (1,44). Ferkelpreis für die Erzeugergemeinschaft Rhön-Vogelsberg vom 5. bis 11. Dezember, bezogen auf 25 kg ab Hof (Mehrgewichtszuschläge von 25 bis 30 kg: 1,28 Euro/kg): Basispreis 47 Euro (46). Ferkelpreis Land Primus vom 28. November bis 4. Dezember bezogen auf 20 kg, ab Hof (Mehrgewichtszuschläge von 20 bis 30 kg: 1,28 Euro/kg): Basispreis = 39,40 Euro (38,20).



Der neue Vorstand der Wirtschaftsunioren Gießen-Vogelsberg (von links): Erhard Krug (Geschäftsführer), Ulrike Schweikart (Pastpräsidentin), Rüdiger Bieber; Vorsitzende Pia Tischer, stellvertretender Vorsitzender Holger Fischer, Stefan Bingel und Frank Marx.

Pia Tischer zur neuen Vorsitzenden gewählt

2006 steht ganz im Zeichen der Landeskonferenz

REGION (rla). Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren wird der Vorsitz der Wirtschaftsunioren (WJ) Gießen-Vogelsberg von einer Frau ausgeübt. Die 36-jährige Pia Tischer, Inhaberin einer Personalvermittlungsgesellschaft aus Nidda, löst Ulrike Schweikart ab, die turnusgemäß zum Jahresende ausscheidet, dem Vorstand aber noch ein weiteres Jahr beratend zur Seite steht. Mit der Wahl von Rüdiger Bieber wurde der Vorstand komplettiert. IHK Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Leder warb unter den Junioren für das persönliche Engagement in der Vollversammlung und empfahl, sich bereits jetzt die notwendigen Netzwerke für die Wahlen des Kammerbezirks der IHK Gießen-Friedberg im Jahr 2009 aufzubauen. Der Landesvorsitzende der Wirtschaftsunioren Hessen, Thomas Sittler, dankte dem Vorstand für das bisherige Engagement im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Landeskonferenz vom 12. bis 14. Mai in Gießen.

Tischer, Udo Pfeffer und Holger Fischer in wechselnden Rollen einen Rückblick auf das Jahr 2005. Begleitet wurden sie von Stefan Bingel mit einer Diashow.

Im Anschluss warben Frank Drescher und Martin Reibling um die Unterstützung bei der Ausrichtung der Landeskonferenz sowie des Weiterbildungskongresses. Zu beiden Veranstaltungen werden rund 350 Wirtschaftsunioren aus ganz Deutschland sowie 100 externe Teilnehmer erwartet. Sie stellten das vielfältige Programm mit einer Podiumsdiskussion, zahlreichen Workshops, Betriebsbesichtigungen, Outdooraktivitäten sowie einem Eventabend im Mathematikum vor.

Rüdiger Bieber erhielt vom Vorstand für die Realisierung des neu gestaltetet Internetauftritts www.wj-giessen-vogelsberg.de einen besonderen Dank. Mit der modernen Internetplattform werden ab dem kommenden Jahr interne Newsletter versendet sowie über eine News-Rubrik aktuelle Informationen über den Verein veröffentlicht.

Der Vorstand hatte sich für die Mitgliederversammlung einige besondere Showeinlagen überlegt. Schmunzeln löste das Tinko-Business-Theater mit einem kleinen Theatersketch aus. Danach gaben Pia

Bevor bei Didgeridoo-Klängen und einem Stehmbiss die Veranstaltung beendet wurde, hieß Ulrike Schweikart acht neue Mitglieder bei den WJ Gießen-Vogelsberg willkommen.

Gaspreise steigen zum Jahresbeginn

GWV Osthessen kündigt Anstieg zum 1. Januar um halben Cent pro Kilowattstunde an

FULDA/VOGELSBERGBKREIS (rla). Die Gaspreise in Osthessen steigen. Die beiden Gasversorgungsunternehmen GWV Fulda sowie GWV Osthessen GmbH (GWV) kündigen an, ihre Erdgas-Tarifpreise ab 1. Januar um einen halben Cent pro Kilowattstunde netto beziehungsweise um 0,58 Cent pro Kilowattstunde inklusive Umsatzsteuer anzuheben. Im Durchschnitt aller Tarifklassen entspricht dies nach Angaben der GWV rund elf Prozent Mehrkosten.

instabile politische Situation im Nahen Osten und die enorme Nachfrage nach Energie in den sich entwickelnden Volkswirtschaften wie China oder Indien.

In der Geschichte des Unternehmens habe es, so die GWV in der Ankündigung des Preisanstieges, „diese belastende Situation auf den Energiemärkten noch nicht gegeben“. So habe das Statistische Bundesamt bei leichtem Heizöl, der direkten Konkurrenzenergie zu Erdgas, seit Oktober 2003 bis Oktober 2005 einen Preisanstieg um 73,6 Prozent ermittelt. In diesem Zeitraum sei der Erdgaspreis in Deutschland um knapp 40 Prozent gestiegen. GWV-Kunden seien jedoch „weitaus ge-

ringern von diesen Preissteigerungen betroffen“, in Osthessen habe im gleichen Zeitraum der Anstieg bei rund 14 Prozent gelegen. Ob sich die Situation auf den Weltenergiemärkten im kommenden Jahr entspanne und die Preise somit auch regional gesenkt werden könnten, sei zur Zeit „selbst für Energieexperten noch unklar“.

Die beiden GWV-Unternehmen beliefern insgesamt 45.000 Kunden mit Erdgas, Wasser und Wärme. Die Gasversorgung reicht von Steinau an der Straße im Süden über Fulda bis nach Homberg im Nordwesten, 170 Mitarbeiter sind bei der GWV beschäftigt.

Regionale Arbeitsmarktpolitik: Im Vogelsberg startet „Tandem“

Forum der Vogelsberg Consult – Landrat Marx lobte Equal-Projekt der Europäischen Union

VOGELSBERGBKREIS (rla). In den Vogelsbergkreisen fließen aus Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF) bis 2007 rund 2,1 Millionen Euro. Zielgruppen sind Beschäftigte, Arbeitsuchende, Unternehmen und Existenzgründer. Sieben regionale Partner wenden sich an spezielle Zielgruppen. 60 Vertreter der Wirtschaft, von Institutionen und Politik waren auf Einladung der Vogelsberg Consult nach Lauterbach gekommen, um die Entwicklungspartnerschaft „Tandem“ zu starten. Gäste des Arbeitsmarktförums in der Kreisstadt waren unter anderem der Europaabgeordnete Dr. Udo Bullmann und der Leiter der EQUAL-Koordinierungsgruppe Deutschland im Bundes-Wirtschaftsministerium, Dr. Michael Heister. „Ohne Europa hätte der Vogelsberg nicht eine solche positive Entwicklung nehmen können“, sagte Landrat Rudolf Marx. Der kluge Einsatz europäischer Fördergelder habe nachweislich die Arbeitslosenquote in der Region gesenkt. Vogelsberg Consult-Geschäftsführer Thomas Schaumburg nannte als zentrale Ziele von Tandem



Dr. Udo Bullmann

die Sicherung des Fachkräftenachwuchses, die Innovation und die Personalentwicklung in den Unternehmen, die Qualifikation von Beschäftigten und Arbeitssuchenden sowie die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

ner: Vogelsberg Consult GmbH, Kombi GmbH, Ideen schaffen Arbeit e.V., Verein Wirtschaftsförderung Vogelsberg-Region e.V., Kreishandwerkerschaft, Neue Arbeit gGmbH und die Volkshochschule.

Das Vogelsberger „Tandem“ ist eines von 127 EU-geförderten Projekten in Deutschland (fünf davon in Hessen), mit denen die EU in der ESF-Gemeinschaftsinitiative „Equal“ die Chancen von Arbeitnehmern und Unternehmen gleichermaßen fördern will. Die Weiterbildung von Beschäftigten, die Personalentwicklung in Unternehmen, die Stabilisierung von Existenzgründern und neue Chancen für Arbeitssuchende – all dies steht auf der umfangreichen Tagesordnung von „Tandem“. Die Ziele: Mehr Produktivität, mehr Dynamik, mehr Qualifikation und mehr Beschäftigung in der Region. Tandem kooperiert transnational mit vergleichbaren Partnerschaften in Frankreich, Irland, Portugal und Spanien mit dem Ziel, voneinander zu lernen und erfolgreiche Konzepte in der Arbeitsmarktpolitik zu übertragen.

„Wir müssen gezielt in Bildung und Qualifizierung investieren“, sagte Bullmann und stellte die europäische Integration als Chance heraus, „auf regionaler Ebene die Wirtschaft zu stärken und die soziale Stabilität zu sichern“.

Dr. Michael Heister nannte das „Zusammenführen der regionalen Arbeitsmarktteure“ im Vogelsberg „beispielhaft“. In einer Ausstellung im Lauterbacher Saalbau „Johannesberg“ präsentierten sich die sieben Tandem-Projektpart-